

## **Ende der endlosen Diskussionen- Der Regierung ist das Vertrauen zu entziehen!**

Dr. med. Daniel Güntert, Arzt in Wattwil  
14.01.2020

Der aktuelle Entscheid der Kantonsregierung hinsichtlich der weiteren Zukunft des Spital Wattwil als Pflegeheim ist eine konsequente Fortsetzung ihrer seit ca. 15 Jahren verfolgten Strategie. Nun ist das Fass aber definitiv übergelaufen und die Geduld der Bevölkerung, der Ärzteschaft und unserer Regionalpolitiker über das erträgliche Mass strapaziert worden. Seit der Veröffentlichung des Strategieberichts der St. Galler Regierung sind unzählige Vernehmlassungen seitens der Gemeinde Wattwil, aller kantonalen und regionalen Parteien, der Arbeitgebervereinigung, der Ärzteschaft Toggenburg, der Kantonalen Ärztevereinigung sowie von sämtlichen betroffenen Regionen im Kanton, bei denen dieselben Zwangsmassnahmen auferlegt wurden, eingegangen. Hierbei wurden in sehr konstruktiver Weise, teils sehr ausführliche und sehr differenzierte Analysen und sinnvolle Alternativen ausformuliert, in denen sich engagierte und berechtigt besorgte Personen die Mühe genommen haben, eine konstruktive Lösung zu finden.

Die St. Galler Regierung schlägt auch dieses Mal, wie schon seit Jahren, all diese Bemühungen mit einem Streich in den Wind und ich bin absolut davon überzeugt, dass die Regierung sich nicht einmal die Mühe benommen hat, diese Vernehmlassungen sorgfältig zu lesen.

Nun ist es an der Zeit, klar Farbe zu bekennen. Die St. Galler Regierung verdient das Vertrauen der Bevölkerung definitiv nicht mehr. Die Toggenburgerinnen und Toggenburger und wohl die gesamte St. Galler Bevölkerung goutiert eine solch unglaubliche Arroganz und Respektlosigkeit nicht mehr. Die alte Regierung kann (wie immer) nicht mehr zur Rechenschaft gezogen werden; die neue Regierung wird aber auf Wähler angewiesen sein. Im März 2020 stehen Wahlen bevor. Die neue Regierung wird sich aber von der alten im Grundsatz bezüglich Spitalpolitik nicht unterscheiden. Das haben nun die letzten 15 Jahre Gesundheitspolitik im Kanton St. Gallen mehrfach bewiesen. Ich glaube der St. Galler Regierung kein einziges Wort mehr! Das Referendum über die Spitallandschaft St. Gallen wird ergriffen werden, wie schon 2014. Aber die St. Galler Regierung wird sich auch um diesen Entscheid foutieren und sich von ihrer Strategie nicht abbringen lassen.

So stellt sich mir ernsthaft die Frage: Was ist nun tatsächlich zu tun. Wie sollen wir Bürgerinnen und Bürger mit einer autokratischen, selbstherrlichen Regierung verfahren, die uns permanent belügt, hintergeht, mit leeren Worten hinhält, unnötig beschäftigt und sich mit keiner Silbe tatsächlich um unsere Anliegen kümmert? Und dies notabene seit mehr als 15 Jahren!